

FK/au

Bern, den 6. April 1973

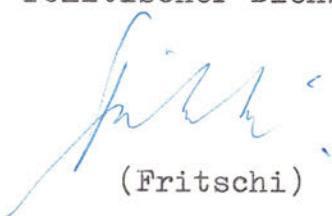
Vertraulich*p.A. 44.21. Tch. UCh.*A k t e n n o t i zFall Jiri R o c e k

Der hiesige Botschafter der CSSR, Lajciak (L.), wird heute in randvermerkter Angelegenheit zum Unterzeichneten gebeten, der ihm folgendes erklärt:

Es ist festgestellt worden, dass der mit den kulturellen Angelegenheiten betraute 3. Botschaftssekretär, Jiri Rocek, eine Tätigkeit ausgeübt hat, die mit seinem diplomatischen Statut nicht vereinbar ist. L. wird deshalb ersucht, das Notwendige veranlassen zu wollen, dass Rocek die Schweiz binnen 10 Tagen, d.h. bis zum 16. April 1973 verlässt und wir über seine Abreise informiert werden. Bis zum erwähnten Datum wird über diesen Fall keine Mitteilung veröffentlicht werden. - Es ist sehr bedauerlich, dass durch diese Angelegenheit ein Schatten auf die Beziehungen zwischen der Schweiz und der Tschechoslowakei fällt, die sich in letzter Zeit positiv entwickelt haben. Vorkommnisse dieser Art sind dazu angetan, das Verhältnis zwischen den beiden Staaten ernsthaft zu stören. Es wird deshalb der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben, dass sie sich in Zukunft nicht mehr wiederholen.

L. macht wenig Anstalten, diese Angelegenheit zu kommentieren; er scheint darauf vorbereitet zu sein und nimmt unsere Erklärung zur Kenntnis. Er drückt immerhin so etwas wie ein persönliches Bedauern aus und zeigt ein gewisses Interesse daran, dass der Fall mit Diskretion behandelt werde.

Politischer Dienst Ost



(Fritschi)

Geht an die Herren Bundesrat P. Graber

Botschafter E. Thalmann

Botschafter W. Bossi, Prag

Dr. A. Amstein, Chef der Bundespolizei

Dodis

